

# Geschichte des Alten Rathauses

- (~ 1160/70      Stadtrechtverleihung Schwerin/ Mecklenburg)
- ~ 1170            Verleihung des Stadtrechtes [im Süden des Herzogtums Sachsens]  
nach dem Tod von Heinrich dem Löwen...  
- da die Stadtmauer der südlichen Erweiterung um das Nikolaiviertel  
(Turmstraße) aus dem Jahre 1180 stammt - muss da Göttingen schon  
„Stadt“ gewesen sein (nach Herrn Dr. Brinkmann - Stadtmuseum)
- 1231/1232        Erwähnung von "Ratsherren und Bürgern in Göttingen"  
~ 1230            durch **Herzog Otto des Kindes**  
(= erster Herzog von Braunschweig und Lüneburg)  
besaß eine feste Burg innerhalb der Stadt "Bolrus/ Balrus"  
Vorgängerbau an der Südbebauung des Marktplatzes;  
– irgendwo zwischen Kornmarkt und Zindelstraße -
- 1251            Erwähnung des ältesten Gildehaus (= der Schuhhof)  
heute der Keller des "Kreuzganges"
- 1270            Bau der Halle des Alten Rathauses  
= Rat & mächtige Kaufgilde (Groß- und Fernhändler)  
im ganzen Mittelalter zusammen im Gebäude untergebracht
- 1344            beim Erweiterungsbau des Schuhhofes:  
Erwähnung als "**Kophus**" (Kaufhaus)
- 1345            **Herzog Ernst** (1305-1367) erbt Göttingen  
und schreibt 1345 an die ansässige Bäckergilde von einer  
"**Laube**" und einem "**Winkeller**" (erste Erwähnung)
- 1351 (bis 1572)   Mitgliedschaft im Städtebund des HANSE
- 1366            **Herzog Ernst** (1305-1367) genehmigt am 26. März 1366  
den Göttinger Bürgern "alles, was sie wollen" → Erweiterungsbau
- 1369 bis 1372    Grundsteinlegung (16. April 1369) zum Erweiterungs- & Neubau  
an der NW-Ecke des Rathauses  
das Geld dazu kam aus den Gewinnen des Weinausschanks,  
dessen Privileg sich der Rat der Stadt sicherte...  
– im Erdgeschoss = **alte Dorntze** (beheizbarer Raum),  
Verbindungszimmer & Ratsküche
- (1369 bis 1405)   – im Kellerzwischengeschoss: **mittelalterliche Heizungsanlage**  
– im 1. Geschoss: **Pfandkammer**, **Rüstkammer** & **Zeughaus**  
– auf dem Dachboden:  
hält der Rat einen **Getreidespeicher** für Notzeiten vor!
- 1394            Gefängnis unter dem "**Kophus**" erwähnt
- 1396            Täfelung der alten Dorntze
- 1399/ 1400        Rathhausturm und hölzerne Schranken in der Halle erwähnt

# Geschichte des Alten Rathauses

- 1401/02  
~ 1400 Anbau im Süden um die - **neue Dorntze**,  
– **Gerichtsnische** (1402) innerhalb der Halle  
Die Sitzbank ist heute noch zwischen dem Standesamt und der alten Dorntze zu sehen: im Mittelalter muss man sich noch ein hölzernes Podest mit Stufen davor denken und die hölzernen Schranken von 1400 dazu.  
– die Halle bekommt eine **neue Balkendecke**
- 1403 südliche Laube vollendet und das südliche Dach wird neueingedeckt
- 1405 Verbindungstür von der Halle zur neuen Dorntze wird durchbrochen  
Dielenboden & Kachelofen eingebaut
- 1415-22 Ratsweinkeller & Gefängnisse erwähnt
- 1430 neue Treppe an der Ostfront angelegt
- 1443/44 letzte Bautätigkeit im Mittelalter:  
Bau der Rampe an der Ostfront von einer Laube zur nächsten
- 1529 Einführung der Reformation (24. Oktober 1529 in der Paulinerkirche)  
danach ist die neue Dorntze Ratssitzungszimmer und die alte Dorntze wird zum Ratsarchiv  
(→ auch Bürger heben wichtige Schriftstücke im steinernen Tresor auf)
- 1540 1. innere Ausmalung des Rathauses  
durch den Göttinger Maler Heinrich Heisen
- 1572 Ende der Mitgliedschaft im Städtebund des HANSE
- 1580 - 1620 Nutzung der ehemaligen Heizungsanlage als **Gefängnis**  
für Bürger der Stadt und Fremde
- 1618 - 1648 30-jähriger Krieg  
- durch Reformation und Gegenreformation verschärfter Religionsstreit und politische Konflikte unter den Reichsständen führte zur Bildung der protestantische Union (1608) und der katholischen Liga (1609)  
– aus religiösen Gegensätzen in Deutschland und dem Widerstand der Reichsstände gegen den habsburgischen Absolutismus entstanden  
– Deutschland wurde durch Eingreifen außerdeutscher Mächte zum Schauplatz eines europäischen Machtkampfes
- 1626 2. August 1626:  
**kaiserlicher Feldherr Johann Graf Tilly** zog siegreich in die Stadt nachdem er die Leine von Harzer Bergleuten umleiten ließ  
& die Stadt unter Beschuss legte (Abbildung "Zum schwarzen Bären")
- 1632 Februar 1632 fand die noch härtere Erstürmung und Plünderung durch den mit den Schweden verbündeten **Herzog Wilhelm von Sachsen-Weimar** statt.  
– Kaiserliche Truppen verschanzten sich im Rathaus (→ Rathaus)  
& gaben nach harten Gefecht ("**Blutkammer**" über südlicher Laube) auf  
– Weimarer Truppen verwüsten die neue Dorntze & Stadtarchiv  
– Ratsküche wird Schreiberei zugeteilt

# Geschichte des Alten Rathauses

Stadt verarmt im 30-jährigen Krieg  
→ Halle des Rathauses ist vollkommen verwahrlost  
→ repräsentative Veranstaltungen ziehen in Obergeschoss

- 1690 Stadtrezess  
es war kein Hausbrauen mehr erlaubt...
- 1718 Scharwache (Stadtpolizei) zieht in den Keller ein
- 1730 Leihhaus zieht ins Obergeschoss ein
- 1734 Vorlesungsbeginn der neuen Uni  
(erste Planwagen eines Uniprofessors wurde von den Göttinger Bürgern begrüßt: "Ist das die neue Universität?")
- 1737 zur feierlichen Einweihung der Uni wird das Alte Rathaus neu gestrichen
- 1748 zum Besuch von König Georg II. einige Reparaturen
- 1789 zum geplanten Besuch von König Georg III. einige Reparaturen
- 1883 Beginn der Neubemalung der Halle durch  
Hannoveraner Professor Hermann SCHARPER (1853-1911),  
der u.a. auch die Mosaik der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin  
gestaltete.
- (- 1890/ 91)
1. Schritt: die Decken mit **Blumen- und Ornamentschablonenzeichnungen**
  2. Schritt: **Wappenkranz** der 56 Wappen (=54 Hansewappen & zwei Landschaften (aus 19. Jh.) neben dem "Musikerbalkon")
  3. Schritt: Bilder bis zum Ehrenmal (damals Gerichtsnische)
  4. Schritt: Bilder ab den reichen Bürger
  5. Schritt: Nord- und Südwand der Halle
- ab 1901/ 02 Deckenbemalung und Nordfensterentwurf der alten Dorntze
- 1898 Wettbewerb zur äußeren Neugestaltung des Rathauses  
~ 1900 → KEIN Geld!!  
So wird der Putz beseitigt und das Mauerwerk gründlich gereinigt & nicht wieder verputzt (ganz im Sinn der Zeit) - bis heute!
- 1978-1980 jüngste Restaurierungsmaßnahmen  
(Farben der Gemälde wurden gereinigt und mit einem speziellen Harz versiegelt)
- 1978 neues Rathaus (16 Stockwerke) wird am Hiroschimaplatz 1 gebaut,  
nachdem die Behörden über die ganze Stadt verteilt sind.